



Pressemappe

Jüdische Kulturtage Hamburg

02.11. bis 10.12.2023

Programmvorstellung

01.11.2023, 11.00 Uhr

Jüdische Gemeinde in Hamburg

Grindelhof 30, Beiratszimmer, 20146 Hamburg

Es sprechen:

Stefanie Szczupak,

Vorstandsmitglied der Jüdischen Gemeinde in Hamburg

Elisabeth Friedler,

Kulturreferentin der Jüdischen Gemeinde in Hamburg

Dr. Carolin Vogel,

Projektleiterin der HERMANN REEMTSMA STIFTUNG

Oliver Hahn,

Kommunikationsdesigner Agentur Soulconsulting

Musikalische Einstimmung: **Stellas's Morgenstern**

Moderation & Pressekontakt:

Celia Solf (ARTEFAKT Kulturkonzepte)

Anlage: Programmheft der Jüdischen Kulturtage Hamburg

JÜDISCHE KULTURTAGE HAMBURG
02.11. – 10.12.2023

www.juedischekulturtage.hamburg
@juedischekulturtagehamburg

VERANSTALTER

Jüdische Gemeinde in Hamburg

KOORDINATION

Elisabeth Friedler
Kulturreferat

Jüdische Gemeinde in Hamburg
Grindelhof 30
20146 Hamburg
Tel.: 040-440 944-48
friedler@ighh.org

PRESSEKONTAKT

Celia Solf

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Marienburger Str. 16
10405 Berlin
Tel.: 030 – 440 10 723
celia.solf@artefakt-berlin.de

PRESSEDOWNLOAD

www.artefakt-berlin.de/pressecenter



Gefördert von





Daten & Fakten

Festival	Jüdische Kulturtage Hamburg
Veranstalter	Jüdische Gemeinde in Hamburg
Pressetermin	Mittwoch, 1. November 2023, 11.00 Uhr Jüdische Gemeinde in Hamburg, Grindelhof 30, Beiratszimmer, 20146 Hamburg Akkreditierung hier .
Eröffnung	Donnerstag, 2. November 2023, 17.30 Uhr Talmud Tora-Schule, Aula Grindelhof 30, 20146 Hamburg Akkreditierung hier .
Programm	4. November bis 10. Dezember 2023
Kategorien	Musik, Literatur, Darstellende Künste (Theater, Tanz, Film), Bildende Künste, Religion/Judentum, Erinnerung, (Stadt-) Geschichte
Website	mit ausführlichem Programmkalender & Ticketing https://juedischekulturtage.hamburg
Ticketing	Informationen zum Kartenverkauf oder zur Anmeldung für kostenfreie Veranstaltungen sind über einen Link bei jedem Programmeintrag hinterlegt.
Pressekarten	Für kostenfreie Veranstaltungen melden Sie sich bitte direkt über den Websitelink an. Weitere Pressekartenwünsche können über Sie beim u. a. Pressekontakt per Mail anmelden.
Pressematerial	Presseinformationen und eine Auswahl an Pressefotos im Download hier .
Pressekontakt	ARTEFAKT Kulturkonzepte, Celia Solf celia.solf@artefakt-berlin.de Tel.: +49 (0)30 440 10 723
Förderer	HERMANN REEMTSMA STIFTUNG Behörde für Kultur und Medien der Freien und Hansestadt Hamburg (Projektförderung)

JÜDISCHE KULTURTAGE HAMBURG
02.11. – 10.12.2023

www.juedischekulturtage.hamburg
[@juedischekulturtagehamburg](https://twitter.com/juedischekulturtagehamburg)

VERANSTALTER
Jüdische Gemeinde in Hamburg

KOORDINATION
Elisabeth Friedler
Kulturreferat

Jüdische Gemeinde in Hamburg
Grindelhof 30
20146 Hamburg
Tel.: 040-440 944-48
friedler@ighh.org

PRESSEKONTAKT
Celia Solf

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Marienburger Str. 16
10405 Berlin
Tel.: 030 – 440 10 723
celia.solf@artefakt-berlin.de

PRESSEDOWNLOAD
www.artefakt-berlin.de/pressecenter



Gefördert von





Programmvorstellung vom 01.11.2023

Jüdische Kulturtage Hamburg zeigen stadtweit die Vielfalt jüdischen Kulturlebens

Mit der feierlichen Eröffnung in den Räumen der ehemaligen Talmud Torah-Schule am Grindelhof gehen morgen die ersten Jüdischen Kulturtage in Hamburg an den Start. Erwartet werden neben dem ersten Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg, **Dr. Peter Tschentscher**, und dem stellvertretenden Präsidenten des Zentralrats der Juden in Deutschland, **Mark Dainow**, auch **Philipp Stricharz**, 1. Vorsitzender der Jüdischen Gemeinde in Hamburg, und **Bernhard Reemtsma**, Vorsitzender des Vorstands der HERMANN REEMTSMA STIFTUNG, die die Jüdischen Kulturtage als Hauptförderer unterstützt. Für das musikalische Rahmenprogramm zeichnen die Kantoren der orthodoxen Synagoge und der Reformsynagoge in Hamburg und verschiedene Musiker verantwortlich.

Im Vorfeld wurde in der Jüdischen Gemeinde in Hamburg heute ein Einblick in die Zielsetzung und Programmstruktur gegeben. Zwischen dem Auftaktkonzert am 4. November in der Elbphilharmonie und dem traditionellen Chanukka-Markt zum Abschluss am 10. Dezember werden fünf Wochen lang über 40 Veranstaltungen zu erleben sein. Sie spiegeln das vielfältige jüdische Leben und die jüdische Kultur in der Hansestadt wider und stellen gleichzeitig die Verankerung der jüdischen Gemeinschaft in der Stadtgeschichte dar. Das Programm wird von der Jüdischen Gemeinde in Hamburg in Zusammenarbeit mit zahlreichen Kooperationspartnern organisiert. Dreißig Spielstätten sind beteiligt und tragen dazu bei, die Jüdischen Kulturtage in den Stadtteilen sichtbar und erlebbar zu machen.

Dazu **Stefanie Szczupak**, Vorstandsmitglied der Jüdischen Gemeinde in Hamburg:

„Jüdische Kultur ist so vielfältig wie ihre Kulturschaffenden selbst, deren zentraler Ausgangspunkt die Religion ist, aus der sich dynamisch eine eigene Kultur entwickelt hat. Diese facettenreiche Kultur wurde in ihrer Entwicklung auch durch soziale, gesellschaftliche und zeitgeschichtliche Einflüsse und Ereignisse beeinflusst. Das vielseitige und umfangreiche Programm der Jüdischen Kulturtage konnte in dieser Größenordnung gelingen, weil neben unseren eigenen Events auch viele Veranstaltungen in Kooperation mit anderen Institutionen und Vereinen entstanden sind. Auch haben sich Locations an uns gewandt, die ihre Veranstaltungen als flankierende Programmpunkte unter dem Dach der Kulturtage anbieten wollten.“

Kooperationen finden zum Beispiel im Dehmelhaus, mit den Hamburger Bücherhallen, dem Warburg-Haus, dem jüdischen Salon und dem Institut für

JÜDISCHE KULTURTAGE HAMBURG
02.11. – 10.12.2023

www.juedischekulturtage.hamburg
@juedischekulturtagehamburg

VERANSTALTER

Jüdische Gemeinde in Hamburg

KOORDINATION

Elisabeth Friedler
Kulturreferat

Jüdische Gemeinde in Hamburg
Grindelhof 30
20146 Hamburg
Tel.: 040-440 944-48
friedler@ighh.org

PRESSEKONTAKT

Celia Solf

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Marienburger Str. 16
10405 Berlin
Tel.: 030 – 440 10 723
celia.solf@artefakt-berlin.de

PRESSEDOWNLOAD

www.artefakt-berlin.de/pressecenter



Gefördert von





die Geschichte der deutschen Juden oder der Israelitischen Töcherschule statt. Um eine hamburgweite Reichweite zu erzielen, haben wir darauf geachtet, Veranstaltungsorte in verschiedenen Stadtteilen zu gewinnen, wie zum Beispiel das UWE auf St. Pauli, das English Theater in Wandsbek, das Goldbekhaus in Winterhude oder das Liebermann-Studio am Rothenbaum, um nur einige zu nennen.“

Elisabeth Friedler, Kulturreferentin der Jüdischen Gemeinde in Hamburg und Koordinatorin des Programms, stellte die wichtigsten Akteure und das Konzept der Jüdischen Kulturtage vor. Zusammenfassend betonte sie:

„Das Programm spiegelt sehr gut unseren Wunsch wider, Jüdische Kultur in all ihrer Vielfalt zu zeigen und einer breiten Öffentlichkeit die Möglichkeit zu geben, daran teilzuhaben. Wir haben darauf geachtet, dass die niedrig gehaltenen Eintrittspreise es allen ermöglichen, an den Angeboten teilzunehmen, und haben auch viele kostenfreie Events eingebaut. Das Programm soll überraschen und auf verschiedenen Ebenen möglichst viele Menschen mit unterschiedlichsten Interessen ansprechen.“ Zu den Schwerpunkten unterstrich sie: „Die Veranstaltungen öffnen das Tor zur jüdischen Kultur, die wir ganz bewusst gemeinsam mit zahlreichen anderen Institutionen und Vereinen in Kooperation geplant haben. Jedes Event ist ein Highlight und stellt mit seiner Ausrichtung eine Säule des Gesamtkonzepts dar: Sei es das Stummfilmkonzert in der Elbphilharmonie oder die koschere Weinprobe in der Aula der ehemaligen Talmud Tora-Schule. Die szenische Lesung im Dehmelhaus rückt die nur einem kleinen Kreis bekannte Lebensgeschichte einer jüdischen Hamburgerin, Ida Dehmel, in den Mittelpunkt. Diese Inszenierung basiert auf einer Idee von Birgit Kajtna, die sie exklusiv für die Jüdischen Kulturtage erarbeitet und mit Barbara Nüsse und Günter Schaupp besetzen konnte. Besondere Momente im Programm sind aber auch unsere Konzerte, die aus den Schubladen der Klischees springen, wenn israelischer Jazz, Ladino- und israelische Lieder, der klassische Klezmer, aber auch Revolutionslieder und Folk in jiddischer Sprache gesungen werden.“

Dr. Carolin Vogel, Projektleiterin der HERMANN REEMTSMA STIFTUNG, sprach anschließend für den Hauptförderer der Jüdischen Kulturtage: „Die HERMANN REEMTSMA STIFTUNG fördert seit mehr als 20 Jahren jüdische Orte, Themen und Gemeinden in Nord- und Ostdeutschland. Die Jüdische Gemeinde in ihrer Heimatstadt Hamburg lag dem Stifter stets besonders am Herzen. So hat er die Herrichtung der ehemaligen Talmud Tora-Schule und die Rückkehr jüdischen Lebens ins Grindelviertel mit Freude und Zuversicht begleitet. Von dort aus geht nun die Einladung an alle Hamburger aus, jüdische Kultur besser kennenzulernen und mitzuerleben, einander zu begegnen und gemeinsam weiterzugehen. Die HERMANN REEMTSMA STIFTUNG freut

JÜDISCHE KULTURTAGE HAMBURG
02.11. – 10.12.2023

www.juedischekulturtage.hamburg
[@juedischekulturtagehamburg](https://twitter.com/juedischekulturtagehamburg)

VERANSTALTER

Jüdische Gemeinde in Hamburg

KOORDINATION

Elisabeth Friedler
Kulturreferat

Jüdische Gemeinde in Hamburg
Grindelhof 30
20146 Hamburg
Tel.: 040-440 944-48
friedler@ighh.org

PRESSEKONTAKT

Celia Solf

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Marienburger Str. 16
10405 Berlin
Tel.: 030 – 440 10 723
celia.solf@artefakt-berlin.de

PRESSEDOWNLOAD

www.artefakt-berlin.de/pressecenter



Gefördert von





sich sehr, als Hauptförderer 2023 diese ersten Jüdischen Kulturtage Hamburg mit zu ermöglichen. Wir danken allen Partnern und Mitwirkenden und sind gespannt auf die über 40 Veranstaltungen!“

Die Veranstaltungen gliedern sich in die sieben Sparten Religion/Judentum, (Stadt-) Geschichte, Darstellende Künste (Theater, Tanz, Film), Musik, Literatur, Bildende Künste und Erinnerungskultur. Gestalterisch kommt dieses Konzept in der Darstellung einer Menorah (siebenarmiger Leuchter) zum Ausdruck. Im Hauptmotiv der Jüdischen Kulturtage verbindet dieser Leuchter sechs farbige Dreiecke, die in ihrer Anordnung einen abstrakten Davidstern formen. Die sieben Kerzen des Leuchters, stehen mit ihrem **Farbkonzept** für verschiedene Genres des Kulturbegriffs.



-  MUSIK – orange
-  LITERATUR – pink
-  ERINNERUNGSKULTUR – schwarz
-  RELIGION - JUDENTUM – himmelblau
-  DARSTELLEND KÜNSTE: Theater, Tanz, Film – violett
-  BILDENDE KÜNSTE – grün
-  (STADT-) GESCHICHTE – rot

„Mein Design ist mein Statement“, stellte der Designer und Dozent **Oliver Hahn**, der für das Gestaltungskonzept der Jüdischen Kulturtage Hamburg verantwortlich zeichnet, zusammenfassend fest. „Offenheit, Toleranz und Respekt sind die Grundlagen für eine positive Kommunikation und stehen im Fokus meines Denkens und Lebens. Dem Konzept für die Jüdischen Kulturtage Hamburg liegt die Idee zugrunde, den Einfluss jüdischer Künstlerinnen und Künstler in der modernen Kultur und im Design aufzuzeigen. Das Plakat für die Jüdischen Kulturtage hat den Titel: *Colorful Heart – Open Minds*. Genießen und feiern wir die Vielfarbigkeit der Kultur in Hamburg mit inspirierenden Begegnungen, Dialogen und neuen Impulsen für ein respektvolles Miteinander.“ (Weitere Informationen zum Designkonzept im Programmheft, Seite 92-93.)

JÜDISCHE KULTURTAGE HAMBURG
02.11. – 10.12.2023

www.juedischekulturtage.hamburg
@juedischekulturtagehamburg

VERANSTALTER

Jüdische Gemeinde in Hamburg

KOORDINATION

Elisabeth Friedler
Kulturreferat

Jüdische Gemeinde in Hamburg
Grindelhof 30
20146 Hamburg
Tel.: 040-440 944-48
friedler@ighh.org

PRESSEKONTAKT

Celia Solf

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Marienburger Str. 16
10405 Berlin
Tel.: 030 – 440 10 723
celia.solf@artefakt-berlin.de

PRESSEDOWNLOAD

www.artefakt-berlin.de/pressecenter



Gefördert von





Mit dem Slogan: *Hamburg ist das Tor zur Welt* steht die Hansestadt für Weltoffenheit und Toleranz. In dem **Logo** ist das Tor des Hamburger Wappens durch einen leuchtend blauen Davidstern dargestellt. Dieser symbolisiert das Tor zur jüdischen Welt in Hamburg und eine Tür, die sich für Begegnungen öffnet. Gleichzeitig stellt das Logo die Verbundenheit der Hamburger Jüdinnen und Juden dar, die sich als einen Teil der Hansestadt sehen und dies auch sind. Neugierig sein, durch das Tor gehen, einen Blick in die jüdische Welt werfen, mehr erfahren über jüdische Kultur, jüdische Religion und jüdisches Leben in Hamburg. *Open minded sein...* (Idee: Elisabeth Friedler, Design: Oliver Hahn).

Das Programm der Jüdischen Kulturtage im Überblick

In der Sparte **Religion/Judentum** werden an Orten wie der ehemalige Talmud Tora-Schule, der Synagoge Hohe Weide, dem ehemaligen Israelitischen Krankenhaus/Betty-Heine-Saal, der Gedenk- und Bildungsstätte Israelitische Töchtereschule oder den jüdischen Friedhöfen in Ohlsdorf und Altona Einblicke in das jüdische Gemeinde- und Alltagsleben geboten. Führungen und Gespräche, ein Schnupperkurs in Jiddisch, eine koschere Weinprobe und der Chanukka-Markt laden zu Begegnung und Kennenlernen ein.

Interessante Führungen sind auch in der Rubrik **(Stadt-) Geschichte** zu erleben: Stadtspaziergänge durch das Jüdische Grindelviertel, ein Abstecher auf die Veddel zum berühmten Lagerhaus G, ein Gesprächsabend über die Nachkriegsgeschichte persischer Jüdinnen und Juden in Hamburg im Institut für die Geschichte der deutschen Juden und die Ausstellung „Durch Kinderaugen gesehen: Schulhefte und Zeichnungen jüdischer Schülerinnen und Schüler vor 1945“ in der Gedenk- und Bildungsstätte Israelitische Töchtereschule vermitteln ein lebhaftes Bild jüdischer Geschichte in der Hansestadt.

Den größten Teil nehmen Veranstaltungen der Kategorie **Darstellende Künste** mit Theater-, Tanz- und Filmvorführungen ein. Bereits der Auftakt, das Stummfilmkonzert „Jüdisches Glück“ in der Elbphilharmonie, stellt ein Highlight dar. Um „Jüdische Figuren in Filmen und Serien“ geht es in einem Gespräch im ehemaligen Israelitischen Krankenhaus/Betty-Heine-Saal. Das Abaton und das Zeise-Kino bieten ebenfalls Filmvorführungen und ein Autorinnengespräch an und haben dabei auch Schulklassen im Blick. In Kooperation mit der Türkischen Gemeinde Hamburg wird eine besondere Puppentheateraufführung für Kinder geboten, zu der jüdische und türkische Musikerinnen und Musiker sowie die Kinderchöre der Oranienburger Synagoge und des türkischen Konservatoriums Berlin die Musik aufgenommen haben.



JÜDISCHE KULTURTAGE HAMBURG
02.11. – 10.12.2023

www.juedischekulturtage.hamburg
@juedischekulturtagehamburg

VERANSTALTER

Jüdische Gemeinde in Hamburg

KOORDINATION

Elisabeth Friedler
Kulturreferat

Jüdische Gemeinde in Hamburg
Grindelhof 30
20146 Hamburg
Tel.: 040-440 944-48
friedler@ighh.org

PRESSEKONTAKT

Celia Solf

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Marienburger Str. 16
10405 Berlin
Tel.: 030 – 440 10 723
celia.solf@artefakt-berlin.de

PRESSEDOWNLOAD

www.artefakt-berlin.de/pressecenter



Gefördert von



HERMANN
REEMTSMA
STIFTUNG



Das jüdische Puppentheater bubales ist auch für Erwachsene in einer politischen Comedyshow in den Hamburger Kammerspielen zu erleben, deren Logensaal ein Ort mit jüdischer Geschichte ist.

Ein weiteres Highlight wird mit der Szenischen Lesung „Zuhause bei Ida Dehmel“ im Dehmelhaus geboten, an der Barbara Nüsse vom Thalia Theater mitwirkt. Eine Hommage an die Tänzerin und Schauspielering Valeska Gert stellt die Produktion „Ich bin eine Hexe“ dar, das in The English Theatre auf die Bühne gebracht wird. Und im TONALI SAAL kommt die Heinrich-Heine-Collage „Leben Sie wohl und hole Sie der Teufel“ zur Aufführung. Wer schließlich selbst aktiv werden möchte, ist zu einem Workshop „Israelische Volkstänze“ in die Aula der ehemaligen Talmud Tora-Schule eingeladen!

In der Sparte **Musik** ist an renommierten Spielstätten wie dem Rolf-Liebermann-Studio des NDR, dem Birdland und dem UWE, dem Ernst Barlach Haus und dem Goldbekhaus sowie in der Aula der ehemaligen Talmud Tora-Schule ein breites Spektrum an Konzerterlebnissen im Angebot: Jazz von „The IsReal Book“, Jewish Folk und Klezmer von Szene-Größen wie der Ginzburg Dynastie, ein Klezmer-Workshop mit anschließender Jam Session, israelische und Ladino-Musik von Marcia Bloom, aber auch ein Liederabend mit Werken jüdischer Komponist:innen wie Ursula Mamlok und Georg Kreisler.

Das Literaturhaus Hamburg, die Hamburger Zentralbibliothek, das Warburg-Haus und die Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg bieten in der Sparte **Literatur** Buchvorstellungen und Lesungen vom Feinsten. Zu Gast sind Michel Bergmann und Barbara Honigmann, Rafael Cardoso stellt das Leben des Hugo Simon vor und Adriana Altaras gestaltet unter dem Titel „Besser allein als in schlechter Gesellschaft“ eine Weihnukka-Feier.

In der Sparte **Bildende Kunst** lädt die Hamburger Kunsthalle zu einem interreligiösen Dialog ein, bei dem zwei Kunstwerke aus der Sammlung des Hauses im Mittelpunkt stehen. Hier treffen islamische, christliche und jüdische Perspektiven aufeinander.

Um **Erinnerungskultur** geht es schließlich am 9. November, wenn die Jüdische Gemeinde in Hamburg und die Stiftung Bornplatzsynagoge zu einer Erinnerungsveranstaltung zur Reichsprogromnacht auf den Joseph-Carlbach-Platz/Bornplatz einladen.

Mit dem gemeinsamen Erleben jüdischer Kulturveranstaltungen möchten die Veranstalter und ihre zahlreichen Kooperationspartner ein Forum für Begegnungen schaffen und den Dialog zwischen nicht-jüdischen und jüdischen Menschen fördern. Durch diese Begegnungen wird ein besseres Kennenlernen möglich, wodurch Klischees und Vorurteile abgebaut werden, zur Stärkung eines konstruktiven und positiven Miteinanders mit gegenseitigem Respekt.

JÜDISCHE KULTURTAGE HAMBURG
02.11. – 10.12.2023

www.juedischekulturtage.hamburg
@juedischekulturtagehamburg

VERANSTALTER

Jüdische Gemeinde in Hamburg

KOORDINATION

Elisabeth Friedler
Kulturreferat

Jüdische Gemeinde in Hamburg
Grindelhof 30
20146 Hamburg
Tel.: 040-440 944-48
friedler@ighh.org

PRESSEKONTAKT

Celia Solf

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Marienburger Str. 16
10405 Berlin
Tel.: 030 – 440 10 723
celia.solf@artefakt-berlin.de

PRESSEDOWNLOAD

www.artefakt-berlin.de/pressecenter



Gefördert von





Ein großer Dank gilt der HERMANN REEMTSMA STIFTUNG für die Förderung der Jüdischen Kulturtage sowie der Behörde für Kultur und Medien der Freien und Hansestadt Hamburg für die Förderung von Einzelprojekten.

JÜDISCHE KULTURTAGE HAMBURG
02.11. – 10.12.2023

www.juedischekulturtage.hamburg
@juedischekulturtagehamburg

Hintergrundinformationen

Die **Jüdische Gemeinde in Hamburg** KdöR zählt mit ihren rund 2.500 Mitgliedern zu den größten jüdischen Gemeinden Deutschlands.

Erstmalig ließen sich Ende des 16. Jahrhunderts sephardische Juden aus Portugal in Hamburg nieder und seitdem gab und gibt es jüdisches Leben in der Hansestadt. Die heutige Gemeinde wurde am 18. September 1945 von Überlebenden des Holocaust wieder neu gegründet und zählte bereits 1947 über 1.200 Mitglieder.

Heute befindet sich die Gemeindeverwaltung in der ehemaligen Talmud-Tora-Schule am Grindelhof, wo zudem das Joseph-Carlebach-Bildungshaus mit einem Kindergarten und der Joseph-Carlebach-Grund- und weiterführenden Schule mit insgesamt 280 Kindern und Jugendlichen seit 2007 ansässig ist. Unter dem Dach der Einheitsgemeinde befindet sich die orthodoxe Synagoge in der Hohen Weide sowie die Reformsynagoge im Betty-Heine-Saal, im ehemaligen Israelitischen Krankenhaus.

Kontakt

Jüdische Gemeinde in Hamburg KdöR
Grindelhof 30
20146 Hamburg
Tel.: 040 44 09 44 0
Fax: 040 41 08 43 0
info@jghh.org
www.jghh.org/de/

Die **HERMANN REEMTSMA STIFTUNG** wurde 1988 von Hermann-Hinrich Reemtsma (1935-2020) in Gedenken an seinen Vater als private Stiftung bürgerlichen Rechts ins Leben gerufen. Sie ist als gemeinnützig anerkannt. Die Stiftung hat ihren Sitz und ihre Geschäftsstelle in Hamburg.

Die HERMANN REEMTSMA STIFTUNG fördert kulturelle und soziale Projekte im nördlichen Deutschland und in Ostdeutschland, vereinzelt in Polen und England. Sie ist Förderpartnerin für Einrichtungen und Initiativen, die öffentliche Baudenkmale und Kulturgüter erhalten. Sie unterstützt Menschen, ein selbstbestimmtes Leben zu führen und trägt zum gesellschaftlichen Zusammenhalt bei.

VERANSTALTER

Jüdische Gemeinde in Hamburg

KOORDINATION

Elisabeth Friedler
Kulturreferat

Jüdische Gemeinde in Hamburg
Grindelhof 30
20146 Hamburg
Tel.: 040-440 944-48
friedler@jghh.org

PRESSEKONTAKT

Celia Solf

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Marienburger Str. 16
10405 Berlin
Tel.: 030 – 440 10 723
celia.solf@artefakt-berlin.de

PRESSEDOWNLOAD

www.artefakt-berlin.de/pressecenter



Gefördert von





Den Erhalt jüdischen Erbes und neues jüdisches Leben förderte die HERMANN REEMTSMA STIFTUNG unter anderem durch Beiträge zur Herrichtung von Gemeindehäusern in Hamburg, Schwerin, Kiel und Dessau, zur Erforschung und zum Erhalt jüdischer Friedhöfe in Altona, Chemnitz, Dresden und Köthen, zum jüdischen Kochbuch Hamburg, zur Neugestaltung der Dauerausstellung im Jüdischen Museum Rendsburg und zum Bauvorhaben des Warburg Instituts in London. Auch den Neubau der kürzlich eröffneten Weill-Synagoge in Dessau hat die Stiftung unterstützt.

Kontakt

HERMANN REEMTSMA STIFTUNG
Postfach 55 03 02
22563 Hamburg
Tel. 040-819946-0
Fax 040-819946-11

info@hermann-reemtsma-stiftung.de
www.hermann-reemtsma-stiftung.de

Ansprechpartner:
Dr. Sebastian Giesen, Geschäftsführer
Dr. Carolin Vogel, Projektleiterin

JÜDISCHE KULTURTAGE HAMBURG 02.11. – 10.12.2023

[@juedischeckulturtagehamburg](http://www.juedischeckulturtage.hamburg)

VERANSTALTER

Jüdische Gemeinde in Hamburg

KOORDINATION

Elisabeth Friedler
Kulturreferat

Jüdische Gemeinde in Hamburg
Grindelhof 30
20146 Hamburg
Tel.: 040-440 944-48
friedler@ighh.org

PRESSEKONTAKT

Celia Solf

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Marienburger Str. 16
10405 Berlin
Tel.: 030 – 440 10 723
celia.solf@artefakt-berlin.de

PRESSEDOWNLOAD

www.artefakt-berlin.de/pressecenter



Gefördert von





JÜDISCHE KULTURTAGE HAMBURG
02.11. – 10.12.2023

www.juedishekulturtage.hamburg
@juedishekulturtagehamburg

Pressefotos

Als Download verfügbar unter:

<https://www.artefakt-berlin.de/aktuelle-projekte/juedische-kulturtage-hamburg/#pro-press-fotos>

	<p>Elbphilharmonie, 04.11.2023 „Jüdisches Glück“, Stummfilmkonzert Günter A. Buchwald und Helmut Eisel © ArtWorks</p>
	<p>Birdland, 11.11.2023 „The IsReal“ Book“, Jazz-Konzert (Assaf Levitin, Albrecht Gündel vom Hofe, Richard Maegraith, Christian Fischer, Peter Kuhnsch) © Thomas Etzold</p>
	<p>Kammerspiele, Logensaal, 16.11.2023 „Politisch kosher?“, Politische Comedy Shlomit Tripp, Jüdisches Puppentheater bubales © Shlomo Bubales</p>
	<p>Goldbekhaus, 25.11.2023 Stella's Morgenstern feat. Frank London, Jewish Folk-Konzert © Shendl Copitman</p>
	<p>The English Theatre, 26.11.2023 Hommage an Valeska Gert – Ich bin eine Hexe, Tanz-Theater-Projekt (Frank London, Shai Bachar, Stella Jürgensen, Shirly Barbie) © Nils Brabandt</p>

VERANSTALTER

Jüdische Gemeinde in Hamburg

KOORDINATION

Elisabeth Friedler
Kulturreferat

Jüdische Gemeinde in Hamburg
Grindelhof 30
20146 Hamburg
Tel.: 040-440 944-48
friedler@ighh.org

PRESSEKONTAKT

Celia Solf

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Marienburger Str. 16
10405 Berlin
Tel.: 030 – 440 10 723
celia.solf@artefakt-berlin.de

PRESSEDOWNLOAD

www.artefakt-berlin.de/
pressecenter



Gefördert von



HERMANN
REEMTSMAS
STIFTUNG



	<p>Ernst Barlach Haus, 26.11.2023 „Über die Felder“, Liederabend Konzertreihe „Klang und Form“ © Andreas Weiss</p>
	<p>Literaturhaus Hamburg, 27.11.2023 „Unverschämt jüdisch“, Lesung Barbara Honigmann © Peter-Andreas Hassiepen</p> <p>Foto bestellbar unter: presselit@hanser.de</p>
	<p>UWE, 30.11.2023 Marcia:Bloom, Israelische und Ladino Musik © Ramtin Zanjani</p>
	<p>Rolf-Liebermann-Studio des NDR, 02.12.2023 Die Ginzburg Dynastie, Klezmer-Konzert © Ginzburg Dynastie</p>
	<p>Talmud Tora-Schule, 10.12.2023 Chanukka Markt Landesrabbiner Shlomo Bistrizky entzündet den Chanukka-Leuchter © Jüdische Gemeinde Hamburg</p>

JÜDISCHE KULTURTAGE HAMBURG
 02.11. – 10.12.2023

www.juedischekulturtage.hamburg
 @juedischekulturtagehamburg

VERANSTALTER

Jüdische Gemeinde in Hamburg

KOORDINATION

Elisabeth Friedler
 Kulturreferat

Jüdische Gemeinde in Hamburg
 Grindelhof 30
 20146 Hamburg
 Tel.: 040-440 944-48
friedler@ighh.org

PRESSEKONTAKT

Celia Solf

ARTEFAKT Kulturkonzepte
 Marienburger Str. 16
 10405 Berlin
 Tel.: 030 – 440 10 723
celia.solf@artefakt-berlin.de

PRESSEDOWNLOAD

www.artefakt-berlin.de/pressecenter



Gefördert von





	<p>Jüdische Kulturtage Hamburg 2023 Key Visual Gestaltung: Oliver Hahn</p>
	<p>Jüdische Kulturtage Hamburg 2023 Logo mit Wortmarke Gestaltung: Oliver Hahn</p>

JÜDISCHE KULTURTAGE HAMBURG
02.11. – 10.12.2023

www.juedischeckulturtage.hamburg
[@juedischeckulturtagehamburg](https://twitter.com/juedischeckulturtagehamburg)

VERANSTALTER

Jüdische Gemeinde in Hamburg

KOORDINATION

Elisabeth Friedler
Kulturreferat

Jüdische Gemeinde in Hamburg
Grindelhof 30
20146 Hamburg
Tel.: 040-440 944-48
friedler@ighh.org

PRESSEKONTAKT

Celia Solf

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Marienburger Str. 16
10405 Berlin
Tel.: 030 – 440 10 723
celia.solf@artefakt-berlin.de

PRESSEDOWNLOAD

www.artefakt-berlin.de/pressecenter



Gefördert von

